

Die vorliegende pdf beinhaltet einen Scan der Original-Druckversion des folgenden Beitrags:

Thorsten Unger:

Handeln im Drama. Theorie und Praxis bei J.Chr. Gottsched und J.M.R. Lenz. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 1993 (Palaestra 295).

Bitte zitieren Sie den Beitrag in dieser Form mit dem Publikationsort des Erstdrucks.

Die Internet-Seite (URL), auf der Sie die pdf gefunden haben, unterliegt nicht der Langzeitarchivierung; ihre dauerhafte Erreichbarkeit ist nicht gewährleistet.

PALAESTR A

UNTERSUCHUNGEN AUS DER DEUTSCHEN, ENGLISCHEN
UND SKANDINAVISCHEN PHILOLOGIE

BEGRÜNDET VON ERICH SCHMIDT UND ALOIS BRANDL

Herausgegeben von

Dieter Cherubim, Armin Paul Frank, Walther Killy,
Fritz Paul, Hans Schabram, Albrecht Schöne,
Karl Stackmann, Horst Turk,
Christian Wagenknecht, Theodor Wolpers

Band 295

Thorsten Unger
Handeln im Drama

VANDENHOECK & RUPRECHT
GÖTTINGEN · 1993

Handeln im Drama

Theorie und Praxis bei
J. Chr. Gottsched und J. M. R. Lenz

von

Thorsten Unger

VANDENHOECK & RUPRECHT
GÖTTINGEN · 1993

Verantwortlicher Herausgeber dieses Bandes:
Horst Turk

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Unger, Thorsten:
Handeln im Drama: Theorie und Praxis bei
J. Chr. Gottsched und J. M. R. Lenz / von Thorsten Unger.
[Hrsg. dieses Bd.: Horst Turk]. –
Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht, 1993
(Palaestra; Bd. 295)
Zugl.: Göttingen, Univ., Diss., 1992
ISBN 3-525-20569-4
NE: GT

Gefördert mit Hilfe von Forschungsmitteln
des Landes Niedersachsen

D 7: Göttinger Philosophische Dissertation

© 1993, Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen. – Printed in
Germany. Alle Rechte vorbehalten. Das Werk einschließlich seiner
Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb
der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung
des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere
für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen
und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen
Systemen.

Druck und Bindung: Hubert & Co., Göttingen

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung: Der handlungstheoretische Ansatz	9
1. Handlung in Gottscheds Dramentheorie	17
1.1 Die menschliche Einzelhandlung in Gottscheds Moralphilosophie und im Drama	22
1.1.1 Das Wesen der Dichtkunst	22
1.1.2 Das Prinzip der ethischen Notwendigkeit in den Handlungen	27
1.1.3 Folgerungen für die Figurenhandlung im Drama	43
1.2 Morallehre in der Fabel und Arrangement von Dramenhandlungen und Bühnenhandlung	48
1.2.1 Gottscheds Fabelbegriff	48
1.2.2 Die Unterordnung aller Dramenhandlungen unter die Fabel	53
1.2.3 Bühnenhandlung	60
1.3 Handlung in Komödie und Tragödie	64
1.4 Handlungstheoretische Zwischenbilanz	70
2. Handlung in Gottscheds Tragödie »Der sterbende Cato« ...	73
2.1 Die tragische Fabel und ihre Anlage	75
2.1.1 Die Unterordnung aller Nebenfabeln unter die Hauptfabel	76
2.1.2 Anlage der Bühnenhandlung	79
2.2 Das Handeln der Dramenfiguren	86
2.2.1 Explikation typenhafter Charaktere	88
2.2.2 Catos Gesinnungen vs. Cäsars Pragmatik.	91
2.2.3 Der Lasterhafte in der Tragödie: Pharnaces	97
2.2.4 Kontrolle der Affekte	100
2.2.5 Ethische Eindeutigkeit beim fehlerhaften Helden?	104
2.3 Notwendigkeiten des Sujets	109
2.4 Handlungstheoretische Auswertung der Dramenanalyse	112

3.	Handlung in Lenzens theoretischen Schriften	115
3.1	Variablen menschlichen Handelns in der Lebenswelt und im Drama	120
3.1.1	Selbstgewißheit und Individualität durch Handeln	120
3.1.2	Zum Verhältnis von Handlung und Charakter im Drama: Freiheit des Handelns	131
3.1.3	Dramencharaktere zwischen Dichtergenie und Publikum. . .	137
3.1.4	Moral unter Bedingungen von Kontingenz und Selbstreferenz.	143
3.1.5	Männigfaltigkeit der Charaktere auf der Bühne als kontingentem Handlungsraum.	157
3.2	Handlungsführung und Bühnenhandlung	164
3.2.1	Einheit des kontingenten Handlungsraums vs. Fabel	165
3.2.2	Weitere Folgerungen für die Bühnenhandlung	173
3.3	Handlung in der Gattungsbestimmung	175
3.3.1	Komödie und Tragödie	175
3.3.2	Komödie als Gesellschaftsgemälde	178
3.3.3	Affektwirkung vs. Kontingenzdarstellung	185
4.	Handlung in Lenzens Dramen	190
4.1	Anlage der Handlung	192
4.1.1	Handlungsstränge, Reflexionsszenen und Anekdotenszenen.	192
4.1.2	Lenzsche Szenengestaltung: Tableaus	201
4.2	Das Handeln der Dramenfiguren	213
4.2.1	Handlung und Personidentität	213
4.2.2	Zweckrationalität unter Kontingenzbedingungen	223
4.2.3	Zufall.	229
4.2.4	Vollkommenheit und Glückseligkeit?	233
4.3	Sujets der Kontingenz	243
4.3.1	Die Hervorhebung der anderen Möglichkeit	243
4.3.2	Gemälde menschlicher Gesellschaft	249
4.4	Handlungstheoretisch motivierte Innovation eines neuen Dramentyps.	259
	Schlußbetrachtung: Drama und Handlungstheorie	264
	Summary	275
	Abkürzungen	278
	Literaturverzeichnis	279
	Register	300

Vorwort

Die vorliegende Untersuchung wurde im Mai 1992 vom Fachbereich Historisch-Philologische Wissenschaften der Georg-August-Universität Göttingen als Dissertation angenommen. Für die Veröffentlichung wurde sie leicht überarbeitet.

Ich danke Prof. Dr. Horst Turk, der die Arbeit von der ersten Idee an kritisch betreut hat, und Prof. Dr. Christian Wagenknecht für wichtige Anregungen und nützliche Hinweise.

Das Land Niedersachsen hat die Dissertation durch ein Graduiertenstipendium gefördert; der Fachbereich Historisch-Philologische Wissenschaften der Universität Göttingen hat die Veröffentlichung durch einen Zuschuß zu den Druckkosten unterstützt. Auch dafür bedanke ich mich.

Göttingen, Ostern 1993

Thorsten Unger